

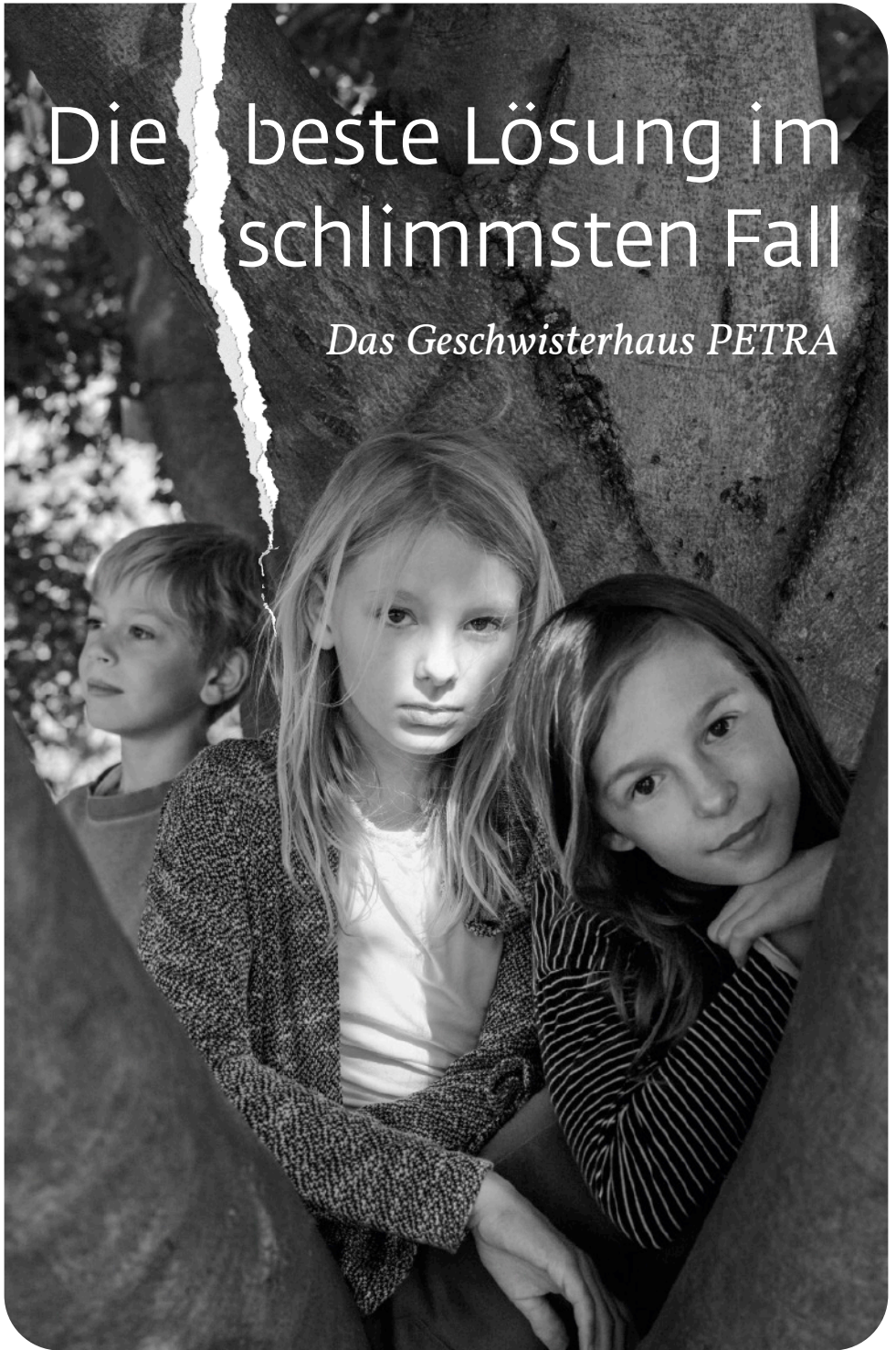


PROJEKT **PETRA**

Partner für Erziehung, Therapie, Research & Analyse

Die beste Lösung im schlimmsten Fall

Das Geschwisterhaus PETRA



www.projekt-petra.de/inobhutnahmen

▶ Plötzlich alleine auf der Welt ...



Die UN-Kinderrechtskonvention fordert seit 30 Jahren, dass Geschwister mit bestehenden Bindungen bei einer Unterbringung in alternativer Betreuung nicht getrennt werden sollen. Aber genau das ist bei einer Inobhutnahme von Geschwisterreihen heute die gängige Praxis.

Höchste Zeit, Geschwister gemeinsam in Schutz zu nehmen.



In Deutschland werden jährlich 50.000 Kinder in Obhut genommen – sehr häufig sind es Geschwisterreihen, die schnellstens aus einer krisenhaften Situation befreit werden müssen.

Kinder unter 6 Jahren werden in der Regel in Bereitschaftspflegefamilien untergebracht; für ältere Kinder und Jugendliche gibt es Inobhutnahmegruppen. Die Geschwister werden auseinandergerissen und verlieren mit Bruder oder Schwester eine wichtige Bezugsperson, die für die Krisenbewältigung ganz entscheidend sein kann.

Wir möchten, dass sich das ändert. Mit dem Zentrum für Inobhutnahme schließt Projekt PETRA diese Versorgungslücke. Zu unseren Einrichtungen gehört jetzt ein Haus, das speziell für die Unterbringung von Geschwisterreihen geschaffen wurde – ein schützender Rahmen für ältere und jüngere Kinder und ein Ort, der Geschwistern Wärme, Halt, Hilfe und Perspektiven für die Zukunft bietet.

Das Geschwisterhaus ist überregional aufgestellt und bietet Platz für Geschwisterreihen ab 3 Kindern im Alter von 0 bis 17 Jahren.



Das Geschwisterhaus im Projekt PETRA Zentrum für Inobhutnahme.



Die Einrichtung ist grundsätzlich an 365 Tagen 24 Stunden geöffnet und bietet eine zuverlässige pädagogische Rundum-die-Uhr-Betreuung.

Die Architektur ermöglicht die Aufteilung in kleine familiäre Bereiche und verfügt gleichzeitig über verbindende, gemeinsam nutzbare Räume. Die wohnliche Atmosphäre vermittelt Wärme und Geborgenheit und trägt zur Stabilisierung bei.

Das Geschwisterhaus PETRA stellt eine befristete Übergangsstation dar, die so schnell wie möglich in eine zuverlässige Lebensperspektive verwandelt werden muss. Der maximale angestrebte Aufenthaltszeitraum beträgt 8 Wochen.

Die angeschlossene Diagnose- und Clearing-Abteilung exploriert und analysiert die Krisensituation und sichert die Grundlagen für gute Lösungsansätze und eine tragfähige Perspektivenklärung. Das Team verknüpft psychologisches Fachwissen mit kinder- und jugendpsychiatrischer Kompetenz. Für besonderen Betreuungsbedarf hält die Abteilung spezielle Fachkräfte (*wie z. B. eine ausgebildete Säuglingsschwester*) bereit.



Richtig helfen!

Inobhutnahme neu definiert.

Unser Zentrum für Inobhutnahme in Darmstadt besteht aus vier Inobhutnahme-Abteilungen und bietet insgesamt 37 Plätze an.

- ▶ *Das neue Geschwisterhaus (Eröffnung Januar 2020) bietet 10 Plätze für Geschwisterreihen ab 3 Kindern im Alter von 0-17 Jahren. Es nimmt einen überregionalen Versorgungsauftrag wahr.*
- ▶ *Die angeschlossene Inobhutnahme nimmt Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren auf. Die Plätze werden regional, im Einzelfall auch überregional vergeben.*
- ▶ *Eine weitere Inobhutnahme ist für Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren zuständig. Die Plätze werden regional, im Einzelfall auch überregional vergeben.*
- ▶ *Im Fachdienst Betreuungsfamilien stehen 10 Bereitschaftsfamilien für die Inobhutnahme von Kindern im Alter von 0-6 Jahren regional zur Verfügung.*
- ▶ *Die Diagnose- und Clearing-Abteilung unterstützt alle Einrichtungen bei der Analyse und Exploration der Krisensituation und hilft, gute Lösungsansätze zu entwickeln und Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Dazu ist ein interdisziplinäres Team im Einsatz, das Kompetenzen aus Sozialpädagogik, Psychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Medizin vereint. Für besonderen Betreuungsbedarf sind zusätzliche Fachkräfte (wie z. B. Säuglingsschwestern) abrufbereit.*

